

Mülltrennung und Inbetriebnahme der elektrischen Geräte.

Die Hausordnung wird künftig in den Haupt-Herkunftssprachen in den Liegenschaften ausliegen mit der dringenden Aufforderung, diese einzuhalten, um ein gedeihliches Zusammenleben mit den unmittelbaren Nachbarn in der Unterkunft, aber auch den Nachbarn in der Straße sicher zu stellen.

Yassine Abouadaoui wird zu den Öffnungszeiten im AHEG anzutreffen sein im Zimmer 26, Telefon 04104 990 202. Noch liegt keine Mailadresse vor – bei Bedarf bitte vorerst an poststelle@amt-hohe-elbgeest.de mailen mit der Bitte um Weiterleitung.

Bei Problemen im Zusammenleben in den Häusern, Wohnungen oder Containern wird Yassine Abouadaoui die Sorgen und Bedürfnisse der Bewohner aufgreifen und sich um Problemlösungen bemühen, indem er notwendige Mediationsprozesse moderieren wird.

Der Sozialbetreuer ist nicht für die Beratung bei asylrechtlichen oder Fragen der Integration in Schule oder Arbeit zuständig. Hierfür stehen Berater der AWO Interkulturell in Geesthacht zur Verfügung. <http://www.awo-sh.de/de/migration/awo-interkulturell/item/368-integrationscenter-geesthacht.html>

Die Sprachmittler für albanisch, dari und farsi werden weiterhin montags von 14 bis 16 Uhr im Amt Hohe Elbgeest anzutreffen sein oder nach telefonischer Vereinbarung.

Koordinatorin der Helferkreise im AHEG (AWO) ist **Susanne Nowacki**, die ehrenamtlich diese Aufgabe bereits teilweise ausgeübt hat und vielen von Ihnen bekannt ist.

Sie wird **ab sofort** Anlaufstelle sein für Ihre Fragen aus den Helferkreisen und dem Alltag in der Unterstützung von Asylbewerbern und Flüchtlingen. Sie ersetzt damit die AWO-Kreis-Koordinatorin Lena Nassrallah, die diese Aufgabe im südlichen Kreisgebiet außerhalb der Amtes Hohe Elbgeest weiter ausüben wird.

Bitte wenden Sie sich per Mail (vorerst susanne.nowacki@t-online.de) oder telefonisch (04104 – 699 748) an die Koordinatorin. Sie wird Ihre Fragen aus eigenem Wissen sofort beantworten oder sich bei Bedarf an den entsprechenden Stellen dazu informieren und sich bei Ihnen zeitnah zurückmelden.

Die Helferkreise in den Amtsgemeinden wollen wir besser vernetzen, damit nicht jeder Helferkreis “das Rad neu erfinden muss”, kleinere Helferguppen eingebunden werden, gemeinsame Fortbildungen angeboten werden können entsprechend dem Bedarf der Helferkreise und gemeinsame Freizeit-Aktionen oder Sprachkurse geplant werden können.

Außerdem wollen wir gemeinsam eine Wissensdatenbank aufbauen, um allgemeine Informationen zu sammeln und bei Bedarf abrufbar zu haben.

Durch die beiden neuen Positionen will der Amtsausschuss, die Amtsvorsteherin und das AHEG die Helferkreise unterstützen, deren wertvolle ehrenamtliche Integrationsleistung für die Asylbewerber, Flüchtlinge und die Einwohner der Amtsgemeinden nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Außerdem sollen die Mitarbeiter des Amtes entlastet werden, die den steigenden Zustrom von Asylbewerbern bewältigen müssen und dabei nicht immer ausreichend Zeit für die Beantwortung der auftretenden Fragen und Probleme haben.

Bitte laden Sie Sozialbetreuer Yassine Abouadaoui und Koordinatorin Susanne Nowacki zu Ihren nächsten Helfertreffen ein, um die Zusammenarbeit zu besprechen oder Anregungen zu geben, wo Sie der Schuh drückt in Sachen Asyl im Amt Hohe Elbgeest.

Nutzen Sie das neue Angebot, damit wir auch bei immer mehr schutzsuchenden Personen in den zehn Amtsgemeinden ein Vorbild an Integration und Unterstützung der neuen Nachbarn bleiben.

Mit den besten Grüßen
Im Auftrag
Frank Jacob